

5. Oktober 2022

Aktienforum begrüßt Abschaffung gedruckter Pflichtveröffentlichungen

Aktienforum-Präsident Ottel: Bürokratieabbau und Kostenersparnis positives Signal

„Die Abschaffung gedruckter Pflichtveröffentlichungen in der Wiener Zeitung wird zu einer einfacheren Abwicklung und spürbaren Kostenreduktion für die heimischen Unternehmen führen“, freut sich der Präsident des Aktienforums, Robert Ottel, in einer ersten Reaktion auf die von der Bundesregierung angekündigte Maßnahme. Ottel begrüßt darüber hinaus auch das Ansinnen der Politik, dass eine zukünftige Pflichtveröffentlichung auf einem elektronischen Portal für die Unternehmen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden soll.

„Dies war eine langjährige Forderung des Aktienforums. Die Finanzierung eines bundeseigenen Mediums von Pflichtbeiträgen der Unternehmen abhängig zu machen war seit jeher nicht nachvollziehbar“, betont Ottel.

Pflichtveröffentlichungen in gedruckter Form in einer Zeitung mit geringer Auflage abzubilden, war nicht mehr zeitgemäß und sorgte schon seit geraumer Zeit für ein Kopfschütteln bei internationalen Investoren und Partnern. „Österreich hat hier nun endlich einen Schritt nach vorne gemacht und mit Nachbarländern wie Deutschland gleichgezogen“, so Ottel abschließend.

Rückfragehinweis:

Aktienforum
Mag. Karl Fuchs
Geschäftsführer
+43 (0)1 71135-2345
k.fuchs@aktienforum.org

Über das Aktienforum:

Das Aktienforum ist die Interessenvertretung der heimischen börsennotierten Unternehmen und setzt sich für einen starken österreichischen Kapitalmarkt ein. Auf die Mitglieder des Aktienforums entfallen drei Viertel der Marktkapitalisierung der Wiener Börse. Seit 1989 vertritt das Aktienforum die Interessen seiner Mitglieder auf europäischer und österreichischer Ebene. Das Aktienforum ist Mitglied des europäischen Emittentenverbandes EuropeanIssuers und Mitglied der European Association for Share Promotion.